Medizinischer Praxisassistent EFZ
Medizinische Praxisassistentin EFZ

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Medizinische Praxisassistentinnen und Praxisassistenten arbeiten in einer Arztpraxis unter der Verantwortung von Ärztinnen und Ärzten. Sie unterstützen diese, kümmern sich um den Empfang der Patientinnen und Patienten, planen die Termine, erledigen administrative Arbeiten sowie Labor- und Röntgenarbeiten.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Empfang und Beratung
- Telefonanrufe entgegennehmen, Anfragen bearbeiten, wenn nötig Rücksprache mit Ärztinnen nehmen, Termine vereinbaren
- Patienten empfangen, informieren, beruhigen und sie auf die geplanten Untersuchungen vorbereiten
- auf Anweisung der Ärzte Elektrokardiogramme, Blutdruckmessungen, Blutentnahmen, Injektionen oder andere Messungen durchführen
- für die medizinische Untersuchung erforderliche Materialien vorbereiten
- Ärztinnen bei bestimmten Behandlungen oder kleinen chirurgischen Eingriffen assistieren: Gipse und Verbände anlegen, nähen und Medikamente verabreichen

Administration
- Patientenakten unter Beachtung des Datenschutzes auf dem aktuellen Stand halten
- Berichte und Briefe, die von den Ärzten diktiert werden, schreiben, Rechnungsstellung und Buchhaltung erledigen
- Rezepte vorbereiten, die von der Ärztin unterschrieben werden müssen
- benötigtes Material für die Praxis bestellen, etwa Verbandsmaterial, Medikamente, Laborchemikalien, Formulare und Rezepte

Labor und Radiologie
- Bluttests durchführen, zum Beispiel Gerinnung, Hämoglobinwert oder Zählung der roten und weissen Blutkörperchen
- Röntgenaufnahmen des Brustkorbs und der Extremitäten anfertigen
- klinisch-chemische Analysen machen, zum Beispiel zur Ermittlung des Blutzuckerspiegels oder von Harnstoff, Cholesterin und Proteinen
- verwendete Utensilien sterilisieren und sicherstellen, dass Geräte funktionieren

Ausbildung

Dauer
3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis
In einer Arztpraxis

Schulische Bildung
1,5 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte
- Organisieren und Administrieren der med. Praxis
- Assistieren in der med. Sprechstunde und Durchführen von diagnostischen Massnahmen
- Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen der Laborparameter
- Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität
- Ausführen von therapeutischen Massnahmen

Privatschulen
Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis kann auch an kostenpflichtigen Privatschulen gemacht werden.

Überbetriebliche Kurse
Praktisches Vertiefen und Üben beruflicher Grundlagen, 38 Tage während 3 Jahren

Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung
- obligatorische Schule abgeschlossen
- einige Betriebe führen eine Aufnahmeprüfung durch
- gute Leistungen in Biologie, Chemie und Physik

Anforderungen
- besondere Kontaktfreude
- besonderes Einfühlungsvermögen
- Dienstleistungsbewusstsein
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- Hygienebewusstsein
- praktisches Verständnis
- keine Überempfindlichkeit gegenüber Arzneimitteln und chemischen Lösungen
- Verschwiegenheit (aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht)

Weiterbildung

Kurse
Angebote von Berufsverbänden und Berufsfachschulen

Berufsprüfung (BP)
Z.B. Medizinische/r Praxiskoordinator/in mit eidg. Fachausweis, Krankenversicherungs-Fachmann/-frau mit eidg. Fachausweis, Fachmann/-frau in Gesundheitsinstitutionen mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)
Z.B. dipl. Krankenversicherungs-Experte/-Expertin oder dipl. Experte/Expertin Gesundheitsinstitutionen

Höhere Fachschule
Z.B. dipl. Pflegefachmann/-frau HF, dipl. Radiologiefachmann/-frau HF, dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF oder dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF

Fachhochschule
Z. B. Bachelor of Science (FH) in Pflege, Ergotherapie oder Physiotherapie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Medizinische Praxisassistenten und Praxisassistentinnen arbeiten in Arzt- und Gemeinschaftspraxen oder in Ambulatorien von Spitälern. Je nach Spezialisierung der Praxis üben sie alle oder einen Teil der beschriebenen Aufgaben aus. Für gewisse Behandlungen tragen sie Schutzkleidung: einen Schutzkittel, eine Maske und Handschuhe, die sie vor Infektionen schützen. Sie haben zum Teil unregelmässige Arbeitszeiten und müssen auf Notfälle flexibel reagieren und Überstunden leisten.

Die Berufsleute haben auf dem Arbeitsmarkt gute Aussichten.

Weitere Informationen

SVA Schweizerischer Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen
3084 Wabern
www.sva.ch

Verbindung der Schweizer Ärzte und Ärztinnen FMH
3000 Bern 16
mpa-schweiz.fmh.ch/

Association romande des assistantes médicales (ARAM)
1003 Lausanne
aram-romandie.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Dentalassistent/in EFZ	21 / 0.723.7.0
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	21 / 0.722.2.0
Fachmann/-frau Apotheke EFZ	16 / 0.613.23.0

© 2025 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch